

Sicherheit im digitalen Alltag

Die Reihe „Digital im Alltag“ der VHS Schwäbisch Hall bietet viele Kurse zur Hilfe am Smartphone, PC und mehr.

Schwäbisch Hall. Eine Nachricht verschicken, etwas im Internet suchen, eine App installieren oder online einkaufen: Vieles wird heute digital erledigt. Wer dabei unsicher ist oder bisher wenig Erfahrung mit Smartphone, Internet und PC hat, findet bei der Volkshochschule Schwäbisch Hall passende Angebote.

Die Reihe „Digital im Alltag“ richtet sich an Menschen, die digitale Anwendungen kennenlernen und sicherer nutzen möchten. Behandelt werden unter anderem wichtige Smartphone-Funktionen, hilfreiche Apps, sicheres Suchen im Internet, Online-Einkauf und Bezahlen sowie Gesundheits-Apps. In den Digitalcafés können außerdem eigene Fragen zu Smartphone und Tablet mitgebracht und gemeinsam geklärt werden.

Auch für den Einstieg am Computer bietet die VHS entsprechende PC-Kurse an. Im Mittelpunkt steht dabei nicht technisches Vorwissen, sondern die praktische Anwendung: Die Teilnehmenden sollen digitale Geräte und Angebote Schritt für Schritt sicherer im Alltag nutzen können.

Info Eine Anmeldung ist unter www.vhssha.de möglich.



Eine Mutter nimmt ihre Tochter in den Arm.

SYMBOLFOTO: DPA

Kinderängste verstehen

Der Vortrag der FBS findet am 15. Oktober in Schwäbisch Hall statt.

Schwäbisch Hall. Die Familienbildungsstätte bietet am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr den Vortrag „Kinderängste verstehen – Wenn kleine Gefühle ganz groß werden“ (Kurs 309) im Brennhaus in Schwäbisch Hall an. Kinderängste zeigen sich oft leise – in Rückzug, Wut oder Unsicherheit. Eltern fragen sich: Was ist normal und wann braucht mein Kind Unterstützung? „Dieser Abend hilft, kindliche Ängste besser zu verstehen. Neben Tipps für den Familienalltag und mehr Verständnis für die Ängste des Kindes erhalten die Teilnehmer mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gefühlen“, schreibt die Familienbildungsstätte.

Info Anmeldung unter www.fbs-sha.de

Kirchen sollen keine Museen werden

Viel Lob hat es für die Zustifter für die Stiftung Mittelalterliche Kirchen in Hall gegeben. Beim Stifterfest stellt die Vorstandsvorsitzende der Diakonie Württemberg, Annette Nolle, die kirchliche Sozialarbeit vor. *Von Rainer Lang*

Das alljährliche Stifterfest der Stiftung Mittelalterliche Kirchen in Schwäbisch Hall nimmt der Vorstandsvorsitzende Heinz Schüle gern zum Anlass, Dank zu sagen. Immerhin ist durch 71 Stiftungen ein Kapital von 3,5 Millionen Euro zusammengekommen. Das ermöglicht, mit einem Budget von rund 300.000 Euro im Jahr Maßnahmen zum Erhalt der historischen Gebäude zu finanzieren. Oberbürgermeister Daniel Bullinger hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich die Arbeit der Stiftung und des Fördervereins vor rund 70 Gästen in der Katharinenkirche zu würdigen. Den Festvortrag hielt die Vorstandsvorsitzende der Diakonie Württemberg, Annette Noller.

Bullinger unterstrich, dass „die Erhaltung historischer Gebäude viel Geld kostet“, betonte aber zugleich die Bedeutung des finanziellen Engagements. Denn davon profitiere „letztlich auch die Haller Wirtschaft, von Hotellerie über Gastronomie bis zum Einzelhandel“. Denn die drei Kirchen, insbesondere die Kirche St. Michel, aber auch St. Katharina und die Urbanskirche gehören zu den Wahrzeichen der Stadt und damit für Touristen wichtige Anlaufpunkte.

Weitblickendes Projekt

Bullinger lobte ausdrücklich das vor einigen Jahren „sehr weitblickend“ eingeführte Projekt „Gesundheitscheck“, um die Kirchen in regelmäßigen Abständen untersuchen zu lassen und damit Schäden frühzeitig erkennen und beseitigen zu können, „damit aus klein nicht groß wird“. Als Beispiele nannte er eine Reihe von Projekten, die der Förderverein, der Spenden sammelt, im Schulterschluss mit der Stiftung finanziert werden.

Dazu gehört die Beseitigung von Bauschäden an der Urbanskirche an Turm und Fenstern so-



Annette Noller und Heinz Schüle im Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern des Stifterfests.

Foto: Rainer Lang

wie an St. Michael das Projekt „besser hören“, die Sanierung des Zwölfboten-Altars, der Gezamenh-Gruppe auf der Nordseite sowie der Orgel. Schon rund 30 Jahre ist der Förderverein aktiv, der zu den seit 1999 aufgelaufenen Baukosten für Erhaltungsarbeiten in Höhe von 9,9 Millionen Euro bisher 2,64 Millionen Euro beigesteuert hat. Als Novum bei der evangelischen Kirche in Hall lobte er den Freundeskreis Urbanskirche, der durch den Erhalt des Gotteshauses dafür Sorge, dass dort im Inneren Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.

Genau darauf kommt es dem ehemaligen Banker und Geschäftsführer des Sonnenhofes, der Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in Hall. Die historischen Gebäude sollten kein Museum sein, sondern Gebäude, die mit Leben erfüllt sind. Um deutlich zu machen, dass Kirche weit

mehr ist als ein imposantes Bauwerk, hat der die Diakoniechefin Annette Noller eingeladen. Sie machte deutlich, wie groß das soziale Engagement der evangelischen Kirchen in Baden-Württemberg ist mit 90.000 Hauptamtlichen und rund 48.000 Ehrenamtlichen.

Großes Aufgabenspektrum

Das Aufgabenspektrum umfasst Altenhilfe, Arbeitslosenhilfe, Behindertenhilfe, Gesundheit und Pflege, Kinder, Jugend und Familie, Suchthilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Selbsthilfegruppen. „Was uns ausmacht, ist unsere Haltung der christlichen Nächstenliebe und der Menschlichkeit“, betonte Noller. Mehr Effizienz erhofft sie sich durch digitale Helfer, wie eine App, die in der jeweiligen Sprache den Menschen helfe, Formulare auszufüllen, zum Beispiel wie sie Kindergeld beantra-

gen. Dies führe zu einer enormen Entlastung.

Das Projekt werde mit Förderung des Sozialministeriums breiter aufgestellt und könne auch in der Altenhilfe eingesetzt werden, so Noller. Sie musste auf Nachfrage einräumen, dass die Diakonie Sparzwängen gehorchend auch in der Flüchtlingshilfe Stellen abbauen musste. Man versuche jedoch, Mittel aus anderen mit spenden finanzierten Töpfen locker zu machen, versprach Noller.

Schüle ist es als Mitglied der evangelischen Kirche ein Anliegen zu zeigen, wie vielfältig die kirchliche Arbeit ist in einer Zeit, in der Menschen „die Kirchen in großem Stil verlassen“. „Die Kirchen sollten nicht zu Museumsstücken verkommen, sondern dass sich im Inneren etwas abspielt“, sagt der Vorstandsvorsitzende. Dieses Anliegen teilt auch Christof Messerschmidt. Der

evangelische Dekan ist sich bewusst, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Vertreterinnen und Vertreter von Stiftung und Förderverein ist.

Schüle startete als Vorstandsvorsitzender im Jahr 2019 und ist in der zweiten von zwei möglichen Amtszeiten von jeweils fünf Jahren. Die Anstöße für aktuelle Projekte von Stiftung und Förderverein kommen laut Schüle aus regelmäßigen Treffen mit dem „Baukabinett“ der Kirchen, wodurch Anstöße für aktuelle Projekte kommen würden. „Ich mache es gern“, sagt Schüle über sein ehrenamtliches Engagement. „Da kann ich meine beruflichen Erfahrungen einbringen“, fügte er hinzu. In der Diakonie war er ebenfalls ehrenamtlich engagiert als Mitglied in der arbeitsrechtlichen Kommission, die sich um Tariffragen kümmert, und in der Kommission für Unternehmensfragen.

Die Botschaft von Jesus auf die Straße bringen

Das zweite Jesus-Move-Event in der Innenstadt Schwäbisch Halls zieht Hunderte von Menschen an.

Schwäbisch Hall. Ein buntes Bild der Freude hat sich gezeigt, als sich kürzlich rund 200 Christen beim zweiten Jesus-Move-Event in Hall auf dem Marktplatz versammeln.



Freudentanz beim Jesus-Move 2026 auf dem Haller Marktplatz.

FOTO: PRIVAT

haben. Die Bereitschaft sei spürbar gewesen, „den christlichen Glauben zu zelebrieren und die rettende Botschaft des Evangeliums zu verkünden“, schreiben

die Veranstalter in einem Nachbericht.

In diesem Jahr haben sich noch mehr Haller Gemeinden an der Vorbereitung des Events beteiligt. Es ist eine Veranstaltung, die auch für die Einheit der Christen steht. Nachdem im letzten Jahr die Gemeinde „Heimat in Christus“ Trägergemeinde war, hat dieses Jahr die EFG-Schwäbisch Hall die Trägerschaft übernommen. Deren Pastor Jonathan Schreijäg hält die kurze Eröffnungspredigt und die Schwäbisch Haller Lobpreis-Band „Königskinder“ spielt moderne christliche Songs.

Auch in diesem Jahr sind viele Teilnehmer von auswärts angereist, um mit dabei zu sein. Nach dem Auftakt auf dem Marktplatz zieht der Festzug mit Lobpreis zum Haller Globe. Die Liedtexte werden in einer Whatsapp-Grup-

pe zur Verfügung gestellt. Manch einer trägt die christliche Botschaft nicht nur im Herzen, sondern auch auf T-Shirt oder Sweatshirt. Beim Globe teilen die christlichen Rapper Jefe und Alenko in Worten ihr bewegendes Leben mit ihren Zuhörern. Sie rappen voller Hingabe von ihrer Rettung durch Jesus. In diesem Jahr neu mit dabei ist Pastor Nadi Faleta, der eine Kurzpredigt hält.

Mit Lobpreis geht es weiter zum Bonhoeffer-Platz, wo vor allem junge Menschen ihre Zeugnisse teilen: Jesus Christus hat sie aus Drogen, Alkohol und Abstinenz gerettet, ist dem Bericht zu entnehmen. Hoffnung und die Liebe zu Jesus Christus hält die Menge auch auf dem Rückweg zum Marktplatz im Lobpreis hoch.

Die Fahnen mit der Aufschrift „Jesus“ werden weiter fleißig ge-

schwenkt. Menschen, die kurzfristig mit zum Umzug eingeladen werden, machen spontan mit und tragen ebenfalls eine der Fahnen. Am Marktplatz erschallt nochmals Lobpreis unter Anleitung der Band „Königskinder“. Einige tanzen spontan.

Die Abschlusspredigt durch Joel Overbeck von der Relevant Vineyard Church aus Schwäbisch Hall erinnert daran, dass Gott uns sieht und ruft. Im Anschluss daran gibt es in diesem Jahr auch wieder das Angebot zu persönlichem Gebet. Auch die Fragen von Besuchern am Wegrand werden beantwortet.

Das Fazit der Veranstalter: „Kirche findet nicht nur hinter geschlossenen Türen statt. Die christliche Botschaft wird mitten in der Stadt lebendig, sichtbar, greifbar.“

Vortrag und Bewegungsworkshop

Schwäbisch Hall. Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Schwäbisch Hall lädt in Kooperation mit der AOK Heilbronn-Franken zu zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen ein. Am Mittwoch, 21. Oktober, findet um 14.30 Uhr im advita-Haus in Hesselental ein Vortrag mit dem Titel „Sicher auf den Beinen – Stürze vermeiden und Selbstständigkeit erhalten“ statt. Referentin ist Katrin Wörmann, sie ist ausgebildete Sporttherapeutin und Sportlehrerin am IPG Waldenburg (Institut für präventive Gesundheitsförderung), heißt es in der Ankündigung.

Zur Vertiefung des Themas findet zusätzlich am 4. November um 14:30 Uhr ein Bewegungsworkshop „Aktiv Stürzen vorbeugen“ in der AOK Schwäbisch Hall statt, teilen die Veranstalter mit.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Kaffee und Kuchen gibt es gegen eine Spende, heißt es abschließend.

Info Da die Teilnehmerzahl auf 70 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 14. Oktober, gebeten. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter seniorenverband-sha@t-online.de oder telefonisch unter 0 79 73 / 62 27 möglich.

Impfung gegen Grippe in der Kreuzäcker Apotheke

Schwäbisch Hall. Mit Beginn der kalten Jahreszeit bietet die Kreuzäcker Apotheke wieder Grippeimpfungen an. Ab dem 15. Oktober können sich Erwachsene nach vorheriger Terminvereinbarung direkt in der Apotheke impfen lassen. Ein zusätzlicher Arzttermin ist dafür nicht erforderlich.

Die regelmäßigen Impfzeiten sind dienstags von 10.30 bis 12 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8.15 bis 9.45 Uhr, freitags von 15.30 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 11 Uhr.

Für alle, die tagsüber wenig Zeit haben, öffnet die Apotheke am Donnerstag, 12. November,



Ein Apotheker zieht eine Spritze mit einer Impfdosis auf.

Symbolfoto: dpa

zur „Langen Nacht des Impfens“ von 17 bis 22 Uhr. Auch für diesen Abend ist eine Terminbuchung erforderlich.

Vor jeder Impfung wird in einem persönlichen Gespräch geklärt, ob die Impfung in der Apotheke möglich ist. Das Angebot richtet sich an Personen ab 18 Jahren. Schwangere werden nicht geimpft. Zum Termin sind die Versicherungskarte und der Impfausweis mitzubringen.

Info Terminvereinbarung und weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07 91 / 93 09 70 oder unter www.apohall-shop.de

Austausch im Brennhaus

Schwäbisch Hall. Die Frauenselbsthilfe Krebs Schwäbisch Hall trifft sich am morgigen Dienstag, 13. Oktober, um 14 Uhr im Jugendraum des Haller Brenzhauses zum Austausch. Es stehen verschiedene Themen an.

Senioren wandern

Schwäbisch Hall. Die Seniorengruppe der Gailenkirchener Albvereiner wandert am Mittwoch, 14. Oktober, zusammen mit den Senioren der Ortsgruppe Braunsbach in Gailenkirchen. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Albvereins-hütte. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.Infos unter Telefon 07 91 / 5 92 62.